

INVESTITIONSSCHUB FÜR TIROL: BIG INVESTIERT ÜBER 400 MIO EURO

Fast über eine Verdreifachung der Investitionen durch die Bundesimmobiliengesellschaft darf sich das Land Tirol freuen: In den kommenden fünf Jahren fließen über 400 Millionen in Neubau-, Sanierungs- und Instandhaltungsprojekte.

Überaus erfreuliche Nachrichten kommen von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG): *„Bereits in den vergangenen fünf Jahren hat die BIG über 150 Millionen Euro in Tirol investiert. Für die nächsten fünf Jahre sind sogar Projekte im Umfang von über 400 Millionen in der Pipeline. Damit schaffen wir nicht nur einen Mehrwert für die Mieter und Nutzer unserer Liegenschaften, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag für die heimische Wirtschaft“*, erklärt BIG Geschäftsführer Hans-Peter Weiss heute bei einem Zusammentreffen mit Tirols Landeshauptmann Günther Platter.

Zu den bedeutendsten Großprojekten der BIG in Tirol zählen das Sicherheitszentrum Tirol, der Neubau des BG/BRG Sillgasse in Innsbruck, die Sanierung und Erweiterung der Pädagogischen Hochschule Tirol sowie der Neubau eines Institutsgebäudes für die Leopold-Franzens-Universität am Innrain in Innsbruck. *„Dass die BIG mehr als 400 Millionen Euro in den Neubau, die Sanierung und die Instandhaltung unterschiedlicher Projekte steckt, ist alles andere als selbstverständlich. Für unser Land bedeutet das einen enormen Investitionsschub, denn ein Großteil der Wertschöpfung wird damit hier generiert werden – und das ist überaus wichtig für unsere Wirtschaft und die Arbeitsplätze im Land. Ich möchte mich ausdrücklich bei der BIG bedanken. Die Zusammenarbeit zwischen der BIG und Tirol war stets eine gute, daran wollen wir auch in Zukunft festhalten“*, so Landeshauptmann Günther Platter.

DIE PROJEKTE IM ÜBERBLICK

Sicherheitszentrum Tirol

Mit einem Investitionsvolumen von rund 80 Millionen Euro zählt das neue Sicherheitszentrum in Innsbruck zu den größten Projekten in Tirol. Auf rund 22.500 Quadratmetern Nutzfläche werden in der Kaiserjägerstraße künftig sämtliche Einheiten der Landespolizeidirektion Tirol, das Stadtpolizeikommando Innsbruck, das Einsatzkommando Cobra mit der Direktion für Sondereinheiten–West, das Polizeianhaltezentrum sowie ein Einsatztrainingszentrum gebündelt. Laufen die Detailplanungs- und Genehmigungsprozesse reibungslos, erfolgt der Baubeginn 2019. Die Bauzeit beträgt ca. 2 Jahre.

Neubau BG/BRG Sillgasse

Quasi "Spaten bei Fuß" steht die BIG für den Neubau des BG/BRG Sillgasse in Innsbruck. Sobald die Freigabe des Projekts durch das Bildungsministerium vorliegt, kann – voraussichtlich im Frühjahr 2019 – mit dem Abbruch des Bestandsgebäudes begonnen werden. Der Unterrichtsbetrieb ist bereits in ein Ausweichquartier übersiedelt. In rund 2,5 Jahren Bauzeit wird ein neues Schulhaus mit 10.350 Quadratmetern errichtet. Das Investitionsvolumen beträgt rund 26 Millionen Euro.

Sanierung und Erweiterung der Pädagogischen Hochschule Tirol

Bereits seit Sommer 2018 haben auf dem Areal der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT) die Bagger das Kommando übernommen. Die BIG als Bauherr und Eigentümer saniert insgesamt rund 10.400 Quadratmeter des Bestandes und errichtet rund 13.600 Quadratmeter neu. Das Investitionsvolumen beträgt rund 50 Millionen Euro.

Neubau Instituts-, Büro- und Lerngebäude

Am ehemaligen Standort der "Alten Chemie" am Innsbrucker Innrain errichtet die BIG im Auftrag der Uni Innsbruck ein neues Lehr- und Bürogebäude mit einem Investitionsvolumen von rund 80 Millionen Euro. Der Neubau mit einer Nutzfläche von rund 13.000 Quadratmetern umfasst eine Mensa, ein Unicafé, ein Museum, Seminarräume, Lernzonen, eine Bibliothek, Kinderbetreuung, Verwaltungsbereiche, Institutsbüros, zwei Hörsäle sowie eine Parkgarage. Der Baubeginn ist für Herbst 2020 geplant. Die Bauzeit beträgt rund 1,5 Jahre.

Neue Wohnungen auf dem Zeughausareal

Ein Projekt der auf Büro- und Wohnimmobilien spezialisierten BIG-Konzerntochter ARE ist das Zeughausareal. Gemeinsam mit der Neuen Heimat Tirol (NHT) werden über 100 Wohneinheiten in drei Baukörpern sowie eine Tiefgarage mit 72 Stellplätzen realisiert. Die Freiraumplanung bezieht das gesamte Zeughausareal mit seinen rund 24.000 Quadratmetern mit ein. Dadurch soll das historische Zeughaus möglichst freigespielt werden und eine parkähnliche Grünfläche mit Sillpromenade entstehen. Läuft alles plangemäß, erfolgt der Baubeginn Mitte 2019. Die Bauzeit beträgt knapp 2 Jahre, die Investitionen betragen rund 25 Millionen Euro.

Neben in Bau befindlichen oder kurz vor der Realisierung stehenden Projekten befinden sich einige Vorhaben der BIG noch im Planungsstatus. Dazu zählen etwa der Neubau des Hauses der Physik mit einem Investitionsvolumen von rund 46 Mio. Euro und des Technologiezentrums auf dem Technikerareal für die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck oder einige kleinere Projekte außerhalb Innsbrucks.

Zum Portfolio der BIG in Tirol zählen insgesamt 112 Liegenschaften – von Universitätsgebäuden und Schulen über Büro- und Wohnimmobilien bis hin zu so genannten "Spezialimmobilien" wie beispielsweise Stollen, Höhenstützpunkte oder Zollhäuser. Insgesamt beträgt die vermietbare Fläche der BIG in Tirol rund 550.000 Quadratmeter. Das entspricht rund 80 Fußballfeldern.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS

Pressesprecher BIG

Tel.: +43 5 0244 1350

Mobil: +43 664 807451350

ernst.eichinger@big.at, www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit 2.201 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,2 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,0 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 554 Liegenschaften mit rund 1,6 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2017/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.201
Vermietbare Fläche	7,2 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 928
Bilanzsumme	€ 12,9 Mrd.
Mieterlöse	€ 854,4 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 539,9 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften